

Tokyo Tokyo Newsletter # 3 - 24.05.2022

Themen: Tokyo Downtown "Yanaka" // Ab ins Grüne: Tokyos Park-Vielfalt // Doitsu News Digest vor Ort: Nippon Connection Filmfestival + DoKomi

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn im Mai die berühmte Kirschblütensaison in weiten Teilen Japans bereits vorbei ist, ist der Mai trotzdem empfehlenswert für eine Japanreise. Das Klima ist angenehm warm und die großen Touristenanstürme der "goldenen" Feiertagswoche (29. April bis 5. Mai) sind vorbeigezogen. Letzten Monat haben wir bereits über spannende Festivals im Mai berichtet - heute schauen wir uns ein paar Sehenswürdigkeiten an, die uns weg vom Großstadtrubel und hinein in grüne Oasen führen, in denen man japanische Gartenkunst bewundert. Doch zuerst geht's Downtown!

Yanaka: Nostalgie pur

Wahrscheinlich haben Sie noch nie von Yanaka gehört, dafür aber vielleicht von Ueno oder Asakusa, beides immerhin berühmte Touristenspots? Die drei Stadtteile eint die Zugehörigkeit zum Bezirk **Taito** im Nordosten. Es ist **Tokyos "Shitamachi"** (Downtown) und geht auf die Edo-Zeit zurück, als es noch ein florierendes Handels- und Handwerksviertel war. Einige dieser historischen Gebäude sind bis heute erhalten! Yanaka kennen Einheimische auch als "Katzenstadt": Viele freundliche Katzen streunen durch die Gegend, die diverse Geschäfte, Cafés und Souvenirs inspiriert haben. Das Geschäft **Kaiun Yanakado** z.B. verkauft passend dazu die **Maneki Neko**, besser bekannt als "Winkekatze". In Yanaka können Besucher auch Jahrhunderte alte Tempel wie den Daienji besichtigen, doch kommen die Leute vor allem zum Einkaufen. In der Einkaufsstraße **Yanaka Ginza** (nicht zu verwechseln mit der berühmten großen Schwester Ginza, die sich durch teure Luxus-Geschäfte auszeichnet) reihen sich Gebäude im Retro-Stil, die allerlei Handgemachtes und Traditionelles anbieten. Ein echter Geheimtipp!



[Mehr dazu](#)

Ab ins Grüne: Parks und Gärten in Tokyo

In einer Metropole wie Tokyo, die durch moderne, schwindelerregend hohe Wolkenkratzer gekennzeichnet ist, in der man tausenden Menschen allein beim Umsteigen am Bahnhof begegnet, ist ein Rückzug in die Natur oft eine begrüßenswerte Abwechslung. Die japanische Hauptstadt hat viele Grünflächen zu bieten, die von Einheimischen wie ausländischen Touristen geschätzt werden.

Rikugien: Japanischer Landschaftsgarten

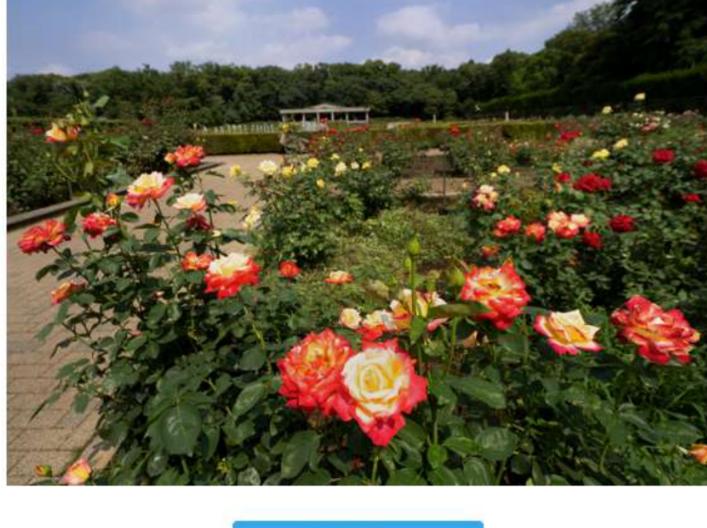
Unweit von Yanaka entfernt befindet sich der **Rikugien-Landschaftsgarten**, zwischen den JR Bahnstationen Sugamo und Komagome. Neben dem Koishikawa Korakuen gilt der Garten als einer der schönsten Tokyos und wurde bereits Anfang des 18. Jahrhunderts für den damaligen Shogun errichtet. Wörtlich übersetzt "Garten der sechs Gedichte" stellt der Rikugien 88 Szenen berühmter Gedichte in Miniaturform nach. Der weitläufige Garten mit einem großen Teich in der Mitte hat ein kleines Netzwerk von Wanderwegen und Steinbrücken, die durch offene Wiesen und Wäldchen führen. In einem Teehaus kann man für kleines Geld eine schöne Tasse Grüntee genießen. Zwar ist der Rikugien zu jeder Jahreszeit ein Hingucker, doch empfiehlt sich vor allem im Spätherbst ein Besuch, wenn sich die Blätter der Ahornbäume feuerrot färben.



[Mehr dazu](#)

Jindai Botanical Gardens: Rosen en masse

Von traditioneller Gartenkunst zu üppigen Rosengärten: Die **Jindai Botanical Gardens** im Stadtteil Chofu (15-20 Minuten Bahnfahrt von Shinjuku entfernt) sind Heimat von Tokyos größtem Rosengarten und anderer saisonaler Blumenarten. Aus dem ganzen Land strömen besonders im Herbst die Besucher in den Botanischen Garten, wenn die über 5.000 Rosen in voller Blüte stehen. Darüber hinaus bieten sich je nach Jahreszeit wunderschöne Landschaften von Pflaumen- und Kirschbäumen, Blauregen oder Pfingstrosen sowie exotischen Pflanzen aus den Tropen und Subtropen. Direkt nebenan befindet sich übrigens der **Jindaiji**, ein buddhistischer Tempel aus dem 8. Jahrhundert und damit einer der ältesten Tokyos.



[Mehr dazu](#)

Showa Memorial Park: In Gedenken an den Kaiser

Etwa 30 Minuten von Zentral-Tokyo entfernt, in der Stadt Tachikawa, befindet sich der **Showa Memorial Park**, welcher 1983 zu Ehren des 50. Thronjubiläums des damaligen Kaisers Hirohito eröffnet wurde. Der 160 Hektar große Park lädt zum Wandern, Entspannen und Picknicken ein, wobei die Einheimische besonders zur Kirschblütensaison gerne Gebrauch machen. Japanische und westliche Gärten gehören zu den Attraktionen, wie auch üppige Blumenfelder auf Wiesen und Hügeln. Mitte November wird der Park mit leuchtenden Gelbtönen verzaubert, wenn die Ginkgo-Bäume entlang des Kanals blühen und ihre Blätter verlieren. Im nahegelegenen Bonsai-Museum erfahren Besucher außerdem mehr über die kunstvollen Bäumchen.



[Mehr dazu](#)

In eigener Sache: Treffen Sie uns vor Ort!

Im Rahmen unserer PR-Aktivitäten als Tokyo Tourism Representatives werden wir an den folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

- **Nippon Connection Filmfestival in Frankfurt am Main (Künstlerhaus Mousonturm):** 28. und 29. Mai
- **DoKomi - Anime- & Japan-Expo in Düsseldorf (Halle 1, Stand A11):** 4. und 5. Juni

Wir freuen uns, Sie vor Ort persönlich begrüßen zu dürfen!

Tokyo Tourism Representative Deutschland
Doitsu News Digest GmbH
Ansprechpartnerin: Frau Miho Doi
Immermannstr. 53, 40210 Düsseldorf
TEL +49 (0)211-357-000
FAX +49 (0)211-357-766
E-Mail: tokyo@newsdigest.de

Sie möchten unseren Newsletter nicht mehr abonnieren?

Bitte schreiben Sie uns eine entsprechende E-Mail an tokyo@newsdigest.de mit dem Betreff „Newsletter Abbestellung“ unter Angabe der E-Mail-Adresse, die Sie bei der Registrierung verwendet haben. Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie [HIER](#).

IMPRESSUM

Doitsu News Digest GmbH
Immermannstr. 53, 40210 Düsseldorf
+49 (0)211-357000
www.japandigest.de / www.newsdigest.de
info@newsdigest.de
USt-ID gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE 243210529
Handelsregisternummer: HRM 52267
Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:
Mie Mori, Geschäftsführerin
Immermannstr. 53, 40210 Düsseldorf